

# Blasmusik in uriger Umgebung

Musikverein Hochscheid-Reichenbrunn feierte im Hirschtal sein Frühlingsfest

Die „Hofgassler“ sorgten für zünftige Blasmusik, der Musikverein Hochscheid-Reichenbrunn für ein bewährtes Programm: Das Frühlingsfest des Vereins überzeugte einmal mehr die zahlreichen Besucher im Hirschtal.

Von SZ-Mitarbeiter  
Jörg Martin

**Oberwüzbach.** Manchmal hat Petrus doch ein Einsehen mit Veranstaltern. So geschehen am zurückliegenden Vatertag. Der Musikverein Hochscheid-Reichenbrunn (MV) feiert traditionell an Christi Himmelfahrt im Hirschtal, direkt vor dem Ort auf der Lichtung, sein Frühlingsfest. Oftmals war es in den zurückliegenden Jahren hinsichtlich des Wetters frisch. Im vergangenen Jahr fiel das Fest regelrecht ins Wasser. Besucher, die dem Verein dennoch die Treue hielten, witzelten und sprachen gar von den „Werbzacher Wasserspielen“. Anders nun am vergangenen Donnerstag: Strahlend blauer Himmel, angenehme Temperaturen und vor allem: richtig viele Besucher. Sogar die untere Wiese, eigens von den Veranstaltern kurz vor Veranstaltungsbeginn noch gemäht, konnte erstmalig seit Jahren wieder für das Parken genutzt werden. Dabei waren die Organisatoren am Vorabend noch verhalten. „Es war ein wenig frisch“, meinte Markus Noll.

Der Vorsitzende des Musikvereines konnte am Donnerstag aber auch ein Missverständ-



**Auch die Orchestergemeinschaft „Musik verbindet“ spielte beim Frühlingsfest im Hirschtal.** FOTO: JÖRG MARTIN

nis klarstellen. So traten am Nachmittag die Orchestergemeinschaft (OG) „Musik verbindet“ Oberwüzbach auf. Dabei handelte es sich nicht um Konkurrenz zu Hochscheid-Reichenbrunn. Auch dann nicht, wenn die Orchestergemeinschaft aus dem MV hervorging. Man verstehe sich gut

und arbeite auch gut zusammen. „Das Zerwürfnis ist auch schon 20 Jahre her“, stellte Noll klar. Schon vor zehn Jahren hat „Musik verbindet“ hier beim Frühlingsfest gespielt.

Selbst 2009, beim so genannten „Zusammenspiel“- dem Namen für das Jubiläumsfest des MV, traten die Oberwüzb-

bacher auf. „Ich wusste davon zunächst gar nichts“, erklärte der ehemalige OG-Dirigent Michael Christmann und blickte auf seine erste Zeit beim Verein zurück. Womöglich hat seine Unbefangenheit zum Annäherungsprozess beigetragen. Mittlerweile verläuft alles „musikalisch-harmonisch“, wie Markus Noll betonte. Irgendwie sei diese Fehleinschätzung weit verbreitet. Doch so ist das nun mal mit solchen Dingen. Eine Änderung gab es beim diesjährigen Fest im Hirschtal dann doch noch: Satt der sonst üblichen Haxen war man auf Schachlikspieße ausgewichen. Die kamen beim Prachtwetter ebenso gut an wie das bewährte Musikprogramm, welches auch dieses Mal neben dem Musikverein selbst, auch „Die Hofgassler“ beinhaltete. Zünftige Blasmusik in uriger Umgebung. Da passte natürlich auch die Speisekarte dazu. Am Vormittag fand wie gewohnt der Festgottesdienst statt, der vom Kirchenchor Herz Jesu Oberwüzbach umrahmt wurde.

Mit einer Neuigkeit rückte der Vorsitzende Markus Noll am Donnerstag noch heraus: Der MV wird am Sonntag, 10. Juli, auf der SR 3-Sommeralm auftreten. Dann wird in der Zeit von zehn bis 13 Uhr auf der ehemaligen Bergehalde in Landsweiler-Reden Blasmusik „Made in Oberwüzbach“ zu hören sein. Wenn man sich die zahlreichen Besucher aus den beiden Vorjahren vor Augen führt, wird das gewiss ein großer Auftritt für das Orchester.